

OGV beim Schulfest der Altbacher Grundschule

Am Freitag, 19.05. war der OGV wieder mit einem Mitmachstand beim Schulfest der Grundschule vertreten. Im Schulgarten, der erst kürzlich mit einem Graffiti verschönert wurde, konnten die Kinder unter Anleitung von Konstanze Fretwurst und Birgit Masur kleine Miniaturgärten auf Dachziegel-Bruchstücken und Baumrinde gestalten. Zuerst wurden die Vertiefungen der Ziegel oder der Baumrindenstücke mit ein wenig Pflanzsubstrat befüllt. Dann konnten sich die Kinder aus einer großen Sortenauswahl von Hauswurz (die ein lieber Nachbar von Frau Fretwurst selber vermehrt bzw. züchtet und uns für diese Aktion gerne zur Verfügung gestellt hat) und zwei Sorten Mittagsblumen ihre Favoriten aussuchen. Nachdem die Dickblattgewächse (Sukkulente) in das Substrat gesetzt waren, konnte der Rest der zur Verfügung stehenden Fläche noch mit Moos, Flechten, Rindenstücken, Schneckenhäusern, Kieselsteinen, Mini-Tontöpfchen und Schmetterlingen oder Blüten aus Holz dekoriert werden. Eltern wie Kinder, egal welchen Geschlechts, waren von dieser Aktion begeistert! Und so kam es, dass schon vor dem geplanten Ende des Schulfestes nach zwei Stunden die zu bepflanzenden Ziegel und Rindenstücke ausgingen. Aus diesem Grund wurden zum Schluss noch alle anderen verfügbaren Gefäße bepflanzt. Holzkistchen, Flechtkörbchen und auch ein Span-Brotkörbchen, die zum Transport und zur Aufbewahrung der Utensilien gedacht waren, wurden hierfür geleert. Ein paar Kinder nahmen sich noch Sempervivum und Dekomaterial mit nachhause, um dort in einem eigenen Gefäß einen Minigarten anzulegen.

Pflege des Minigartens

Sempervivum heißt übrigens „Immer lebend“, weil der Hauswurz Wasser in seinen fleischigen Blättern speichern und so auch lange Trockenheit überstehen kann. Dasselbe gilt für die Mittagsblume, welche je nach gewählter Sorte gelbe (*Delosperma nubigenum*) oder pinkfarbene (*Delosperma cooperi*) Blüten bekommt, die sich in der prallen Mittagssonne öffnen. In milden Wintern, mit ausreichendem Schutz und in trockenen Bereichen hat die in Südafrika heimische Pflanze gute Chancen den Winter zu überstehen. Die Kinder wurden darüber aufgeklärt, dass die Minigärten vor starkem Regen geschützt, an einem sonnigen Platz aufgestellt und nur tröpfchenweise gegossen oder besprüht werden sollten.

Bilderpämierung

Um 16.30 Uhr kamen zum Abschluss des Schulfestes noch die Schüler:innen der zwei vierten Klassen zu uns in den Schulgarten. Sie hatten nach dem Aktionstag mit Roland Geray am 26. April den Auftrag bekommen, Bilder über das Erlernte und Erlebte bei diesem „Unterricht im Freien“ zu malen. Ein Gremium bestehend aus unserem Vorsitzenden Achim Schäfer, Herr Geray und Frau Masur hatte dann das Vergnügen, die kleinen Kunstwerke zu bestaunen und für jede Schulklasse einen ersten, zweiten und dritten Sieger zu bestimmen. Die Gewinner wurden nun auf dem Schulfest mit einer Gießkanne für den dritten, einer Pflanzkelle für den zweiten und einem Paar Gartenhandschuhen für den ersten Platz belohnt. Einen Sonderpreis in Form eines Erdbeerpflänzchens und einer Tüte Balkonblumensamen gab es für ein Bild, das detailgetreu das Innere des Zeltes darstellte. Im Zentrum des Bildes stand der Flipchart, auf dem Frau Masur die Erklärungen von Herr Geray bildlich dargestellt hatte und auch die Kräutertöpfchen, welche jedes Kind im Anschluss an die zwei Schulstunden Unterricht mitnehmen durfte, waren auf dem Bild festgehalten.

Die Zusammenarbeit mit der Grundschule hat uns wieder einmal viel Freude bereitet und es war schön zu sehen, wie stolz sie auf ihre Werke waren. Wir hoffen, auf diesem Weg einigen Kindern das Gärtnern näher gebracht zu haben.

Autor: Birgit Masur

